

An die
Mitglieder des Finanzausschusses
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 21.11.2005

Sitzung des Finanzausschusses am 25.11.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Schreiben der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.11.2005 mit den erwähnten drei Anträgen zum Haushaltsplanentwurf 2006, die im Rahmen der Behandlung des TOP 18 (abschließende Entwurfsberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes) zu beraten sind, übersende ich Ihnen mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Mechthild Bürsmeier-Nauert
Vorsitzende

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Warendorf

An den Landrat des Kreises Warendorf,
an die Vorsitzende des Kreisfinanzausschusses,
an die Fraktionsvorsitzenden im Kreistag Warendorf zur Kenntnis

Ahlen, 18.11.2005

Die SPD-Kreistagsfraktion stellt für die Beratungen des Haushaltsplanentwurfes 2006 des Kreises Warendorf folgende Anträge und bittet um Beratung in den Sitzungen des Kreisfinanzausschusses am 25.11.2005, des Kreisausschusses am 02.12.2005 und des Kreistages am 16.12.2005:

1. Verkehrswirtschaftliche Untersuchung

Der Kreis Warendorf wird beauftragt, mit Bundesmitteln eine entsprechende verkehrswirtschaftliche Untersuchung durchzuführen, deren Zweck es ist, die Verkehrsinfrastruktur des Kreises Warendorf besser an den Flughafen Münster Osnabrück anzubinden.

Begründung:

Die Anbindung vor allem des südlichen Kreisgebietes an den FMO ist ungünstig.

Der Kreis Steinfurt betreibt die Planung der K1n von der L 555 bis zur K9 als direkten Autobahnanschluss für den FMO an die A1.

Dadurch werden sich Verkehrsströme andere Routen wählen und Belastungen auf andere Straßen verlagert.

Die Straßen wie die B 64/ B51/ L587 (künftig B 481), die B 475 Neubeckum-Ennigerloh und im Kreis Steinfurt die L 830, die L 588 (z.B. fehlende Umgehungsstraße Westbevern Dorf) wären in diesem Fall nicht ausreichend ausgebaut.

Es ist zu prüfen, ob der Bund eine verkehrswirtschaftliche Untersuchung finanziert. Die Kreisverwaltung erstellt hierfür ein Grobkonzept.

2. Nutzung von Solarenergie sowie für Fotovoltaikanlagen

Der Kreis Warendorf wird beauftragt zu prüfen, inwieweit Dachflächen von Gebäuden des Kreises für die Installation von Anlagen zur Nutzung von Solarenergie sowie für Fotovoltaikanlagen geeignet sind.

Begründung:

Die Nutzung von Solarenergie und Fotovoltaikanlagen ist zweckmäßig.

Die Kreisverwaltung hatte erläutert, dass die Installation dieser Anlagen durch den Kreis eine Mittelbereitstellung im Kreishaushalt erforderlich mache.

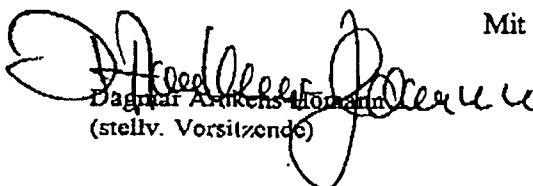
Um diese finanzielle Belastung zu vermeiden, erscheint es zweckmäßig, geeignete Flächen an Private zu vermieten. In verschiedenen Kommunen sind entsprechende Verträge abgeschlossen oder in Abstimmung.

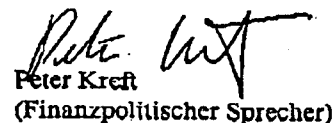
Um zu einer Vermarktung der Flächen zu kommen, bietet der Kreis die Flächen werbewirksam an.

3. Zuschüsse für Psychomotorische Förderung

Der Kreis Warendorf gibt dem Antrag des Vereins „Beweggründe e.V. Sendenhorst Erhöhung des Ansatzes um 5.000,- € auf insgesamt 98.000,- € statt.

Mit freundlichen Grüßen


Dagmar Arntens-Hömann
(stellv. Vorsitzende)


Peter Kraft
(Finanzpolitischer Sprecher)